

GRK REVION Hamburg GmbH

Leipzig

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Umlaufvermögen	4.266.457,74	3.472.733,91
I. Vorräte	4.165.731,34	3.410.187,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	91.485,52	45.671,42
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.240,88	16.875,01
B. Rechnungsabgrenzungsposten	14.400,00	72.000,00
C. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	53.838,03	2.093,24
Bilanzsumme, Summe Aktiva	4.334.695,77	3.546.827,15
Passiva		
	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	27.093,24	1.067,84
III. Jahresfehlbetrag	51.744,79	26.025,40
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	53.838,03	2.093,24
B. Rückstellungen	3.302,35	4.327,18
C. Verbindlichkeiten	4.331.393,42	3.542.499,97
Bilanzsumme, Summe Passiva	4.334.695,77	3.546.827,15

Anhang

I. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss der GRK REVION Hamburg GmbH wurde gemäß §§ 242 bis 256 HGB sowie den Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften nach §§ 264 bis 283 HGB aufgestellt.

Die GRK REVION Hamburg GmbH ist, gemessen an den Größenklassen des § 267 HGB, eine kleine Kapitalgesellschaft. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Bestimmungen der §§ 266 und 275 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung findet das Gesamtkostenverfahren Anwendung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln und vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt wurden.

- a. Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Stichtagswert. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet. Zinsen für Fremdkapital wurden in die Herstellkosten einbezogen.
- b. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag angesetzt.
- c. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.
- d. Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen und fällige Ausgaben enthalten, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.
- e. Das gezeichnete Kapital ist im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig als Stammkapital eingetragen und gleichlautend in der Bilanz zum Nennbetrag angesetzt.
- f. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.
- g. Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.
- h. Fremdwährungsforderungen und/oder -verbindlichkeiten bestanden am Bilanzstichtag nicht.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Umlaufvermögen

Das Vorratsvermögen betrifft Anschaffungs- und Herstellungskosten für ein Bauträgervorhaben.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb des nächsten Geschäftsjahres fällig.

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten die Jahresabschlusskosten.

5. Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft betreffen mit TEUR 844 ein Darlehen, welches innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig ist.

Sämtlichen Verbindlichkeiten sind innerhalb des nächsten Geschäftsjahres fällig.

IV. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 bzw. § 268 (7) HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Weitere vermerkpflichtige oder sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum 31.12.2014 laut Auskunft der Gesellschaft nicht.

2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgte im Berichtsjahr durch Herrn Peter Wolf, Leipzig sowie Herrn Steffen Göpel, Leipzig.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2014 einen Mitarbeiter.

4. Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 51.744,79 auf neue Rechnung vorzutragen.
Leipzig, den 28. Mai 2015

sonstige Berichtsbestandteile

gez. Steffen Göpel und Peter Wolf

Angaben zur Feststellung:
Der Jahresabschluss wurde am 29.06.2015 festgestellt.